

# LICHTENBERGER Rathausnachrichten

5. März 2011 · Nr. 3, 11. Jahrgang HOLI · erscheint monatlich · Anzeigen: Tel. 293 88 88 · Redaktion: Tel. 90 296 -33 12 · Vertrieb: Tel. 293 88 601

Gegründet 2001 · Monatszeitung für den Bezirk Lichtenberg · Auflage: 123.950 Exemplare · [www.rathausnachrichten.de](http://www.rathausnachrichten.de)

## Kiezspaziergang

Der nächste Kiezspaziergang mit Bürgermeisterin Christina Emmrich führt nach Karlshorst. Am Sonnabend, dem 12. März, beginnt er um 10 Uhr am dortigen S-Bahnhof und führt durch die Rheinsteinstraße zum Gelände neben dem Deutsch-Russischen Museum. Ehemalige Kasernen werden dort gerade saniert. Die ersten Wohnungen sind bezogen. Auch die Festungspionierschule wird saniert. Ab 11.30 Uhr kann man sich im Sportpark Karlshorst, Zwieseler Straße 50, über weitere Bauvorhaben im Gebiet informieren und mit der Bezirksbürgermeisterin sprechen.

### IN DIESER AUSGABE

#### FORUM



Die Zukunft des Tierparks mitgestalten

Seite 2

#### THEATER



Freikarten für das Theater an der Parkaue

Seite 6

#### SHOPPING



Neues aus dem Center Am Tierpark

siehe Beilage



## Kunst aus dem Depot

Mit einer Ausstellung im Rathaus Lichtenberg will der Lichtenberger Kunstverleih auf sich aufmerksam machen. Gezeigt werden unter anderem Arbeiten von Harald Metzkes, Walter Herzog, Nuria Quevedo, Barbara Putbresi, Stefan Friedemann, Eberhard Bachmann, Moritz Götze (das Foto zeigt sein Werk „Die Brücke“) und Egmont Schäfer. Vom 16. März bis 21. April sind die Arbeiten in der Möllendorffstraße 6 zu sehen. Mit der Präsentation im Rathaus werden die Kunstwerke aus dem Depot geholt, Bürgern und Unternehmen vorgestellt und zur Leihgabe angeboten. Die für den Bezirk wichtige und auch einzigartige Sammlung hat ihren Sitz in der Galerie 100 in der Konrad-Wolf-Straße 99.

Die seit 1987 bestehende Galerie 100 hat einen guten Ruf auch über den Bezirk hinaus. 2004 zog hier der Lichtenberger Kunstverleih ein mit Schätzen, die für Besucher eher im Verborgenen liegen. Über 400 originale zeitgenössische Kunstwerke aus den Bereichen Malerei, Graphik, Zeichnung und Collage lagern in der Galerie 100. Den Grundstock bildet der Bestand der ehemaligen Graphothek Hohenschönhausen mit vorwiegend Berliner Kunst. Ankäufer war der Bezirk – ein heute leider nicht mehr denkbarer Luxus. Lesen Sie weiter auf Seite 3.

## HipHop gegen Lernfrust

Kinder und Jugendliche im Bezirk erhalten jetzt kostenlos Hausaufgabenbetreuung und anschließend Tanzunterricht. Erst können sie Wissenslücken schließen und sich danach mit HipHop und Streetdance auspowern. Das von Frau Jeyaravi entwickelte und geleitete Projekt „dance4school Lichtenberg“ für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 10 beginnt noch in diesem Monat. Dienstags und donnerstags gibt es an zwei Orten im Bezirk jeweils drei Stunden Hausaufgabenbetreuung und Tanzunterricht. Mehr über Orte, Uhrzeiten und Inhalte erfährt man von Frau Jeyaravi, Mail [dance4school@web.de](mailto:dance4school@web.de), oder im Büro der Bürgermeisterin, Telefon 90 296 -33 01.

## Mobilitätsrat

Lichtenberg gründet einen Mobilitätsrat, der sich mit moderner, sicherer und umweltfreundlicher Mobilität befassen wird. Das Gremium beschäftigt sich mit Öffentlichem Personennahverkehr, Auto- und Radverkehr sowie den Belangen von Kindern, Senioren und Menschen mit Behinderungen. Die erste Sitzung findet am 30. März um 17 Uhr im Raum 223 des Rathauses statt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

DUNKELZIFFER e.V.

**Wir schützen Kinder vor sexueller Gewalt**

mit Beratung, Prävention, Therapie und Fortbildung.

**Helfen Sie mit!**

[www.dunkelziffer.de](http://www.dunkelziffer.de)  
Spendenkonto  
868 000 110  
Deutsche Bank  
BLZ 200 700 24

Wenn die **Freizeit** doppelt zählt

Einen Angehörigen zu pflegen erfordert viel Kraft und einen 24-Stunden-Einsatz.

Nutzen Sie unsere **Tages-Pflege** bis 16 Uhr, um sich zwischendurch einmal vom Alltag ausruhen zu können oder Zeit für Besorgungen zu haben.

**Wir sind immer für Sie da!**

**VLS. Die Senioren-Wohlfühl-Heime**  
Tel. 030 515 921 15 · [www.vls-berlin.de](http://www.vls-berlin.de)

**Hören = Sicherheit**



Konrad-Wolf-Str. 98  
13055 Berlin  
☎ 971 14 74  
TRAM M5

**hörsysteme sommer**

98413-1-6

## BEZIRKSNACHRICHTEN

## Bebauungsplan liegt aus

Der Bebauungsplanentwurf 2.1304, eingesehen werden. Öffnungszeiten sind montags bis XXII-22 für das Gelände zwischen Konrad-Wolf-, Sandino-, Mittwoch von 8 bis 16 Uhr, donnerstags von 8 bis 18 Uhr, freitags von 8 bis 14 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung unter 90 Mittelstraße und Berkenbrücker Steig liegt öffentlich aus. Bis zum 22. März kann der Plan im Amt für Planen und Vermessen des Bezirksamtes Lichtenberg, Fachbereich Stadtplanung, Alt-Friedrichsfelde 60, Haus 2, Raum 296 -61 19. Der Entwurf ist auch im Internet veröffentlicht: [www.lichtenberg.berlin.de](http://www.lichtenberg.berlin.de).

## Ehrenamtliche Helfer gesucht

Für den 4. Berliner Handball Ostercup werden noch ehrenamtliche Helfer gesucht. Sie sollen die rund 2.000 Sportler aus mehreren Ländern betreuen, die sich zu dem Turnier im Sportforum und weiteren Sporthallen Lichtenbergs treffen. In der Zeit vom 22. bis 24. April werden Freiwillige unter anderem zum Packen von Lunchpaketen oder zum Vorbereiten des Begrüßungsabends und der Siegerehrung gebraucht. Wer den Organisator des Turniers, den Sportverein BVG49, unterstützen möchte, wendet sich per E-Mail an den Verein: [andre\\_hb61@web.de](mailto:andre_hb61@web.de).

## Wertstoff-Forum

Die Bezirksverordnetenversammlung hat beschlossen, ein Wertstoff-Forum durchzuführen. Hintergrund ist die Änderung der Berliner Bauordnung und mögliche Schließung von Müllabwurfanlagen, auch Müllschlucker genannt, bis Ende 2013. Baustadtrat Andreas Geisel lädt alle Interessierten ein zum Wertstoff-Forum am Donnerstag, dem 17. März, um 17 Uhr im Ratssaal des Rathauses Lichtenberg, Möllendorffstraße 6. Die Veranstaltung soll Verunsicherungen bei Mietern ausräumen und aufzeigen, welche Kosten beim Schließen von Müllabwurfanlagen zu erwarten sind.

## Lange Nacht der Bilder

Am 2. Juli von 15 bis 1 Uhr findet zum vierten Mal die Lange Nacht der Bilder in Lichtenberg und – ein Novum – auch in Friedrichshain statt. Teilnehmen können Galerien, Kunstwerkstätten, Ateliers, Kirchen und Museen, aber auch Einrichtungen wie Wohnungsbau-Unternehmen, Autohäuser oder Einkaufszentren, die ihre Räume zu Ausstellungszwecken zur Verfügung stellen. Vor allem Bildende Künstler, Laien wie Professionelle, aller Generationen und Kulturen können sich beteiligen. Die Anmeldefrist endet am 15. März. Erhältlich sind die Anmeldebögen beim Kulturring, E-Mail [studio@kulturring.org](mailto:studio@kulturring.org).

## Selbsthilfetag

Zum 6. Gesundheits-Selbsthilfetag am Dienstag, dem 15. März, von 15 bis 21 Uhr im Nachbarschaftshaus des Kiezspinnens FAS, Schulze-Boysen-Straße 38, lädt der Selbsthilfetreff Synapse ein. Beim kostenlosen Gesundheits-„TÜV“ kann man Blutdruck, Blutzucker, Knochendichte, Körperfett, Sehstärke und Hörfähigkeit checken lassen. Vorträge sowie Informationen zu Gruppen und Kursen ergänzen das Angebot. Um 19 Uhr beginnt eine Verbraucherkonferenz mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und von der Verbraucherzentrale.

## Junge Mütter und Beruf

Im Lichtenberger Beratungszentrum für Berufseinsteiger (LBB) in der Ahrenshooper Straße 7 beginnt ein kostenfreier Kurs für junge Mütter. Dabei können die jungen Frauen Fragen zur Alltagsgestaltung stellen und berufliche Perspektiven entwickeln. Der Kurs findet ab dem 22. März statt, fünf Wochen lang immer dienstags von 10 bis 13 Uhr. Bei Bedarf wird für eine Kinderbetreuung gesorgt. Anmeldungen nimmt Kerstin Maier im LBB entgegen, Telefon 96 20 95 55, E-Mail [network.ho@fvaj.de](mailto:network.ho@fvaj.de).



## Visionen 2020 für den Tierpark

In unserer Februar-Ausgabe startete ein Diskussionsforum zur Zukunft des Tierparks mit einem Beitrag des Vorstehers der Lichtenberger Bezirksverordnetenversammlung Rainer Bosse. Die Idee kam gut an. In dieser Ausgabe veröffentlichen wir die ersten Leserbriefe.

Wir danken allen, die uns bisher ihre Anregungen aufgeschrieben. Gleichzeitig bitten wir alle interessierten Lichtenbergerinnen und Lichtenberger, sich an der Diskussion zu beteiligen. Wie stellen Sie sich den Tierpark im Jahr 2020 vor? Was wünschen sich junge Familien? Was soll mit der Freilichtbühne und der Gastronomie werden? Ihre Anregungen können Sie uns gern per Brief oder im Internetforum mitteilen.

## Lehrpfad oder -kabinett

Als Lichtenberger Bürgerin bin ich seit Jahren Inhaberin einer Tierpark-Jahres-Eintrittskarte. Bei meinen häufigen Besuchen dieser schönen Anlage stelle ich immer wieder fest, dass sehr viele Familien mit Kindern aller Altersgruppen den Tierpark besuchen. Mein Vorschlag: Wir wäre es mit der Schaffung eines Lehrpfades bzw. eines Lehrkabinetts für die interessierte Jugend? Ich denke an Baumerkennung bzw. anderer Pflanzen mit Erklärungstafeln oder eine Anlage, in der die Kinder Tierstimmen zuordnen können und auf Schautafeln entsprechende Erklärungen dazu gegeben werden. Monitore zum Abrufen von Fragen und Antworten könnte ich mir vorstellen, welche das Verhalten der Tiere für die Kinder leicht verständlich machen und die Naturverbundenheit unserer Jugend fördern.

Gisela Glatzel

## Greifvogel-Schau

Auch wir sind der Meinung, dass der Tierpark als Parkanlage

unbedingt erhalten werden soll, da er in der Großstadt eine Oase der Erholung bietet. Dazu ist ganz sicher ein erweitertes Angebot nützlich und erforderlich. Zur Attraktivität könnten unserer Meinung nach auch Vorführungen von Greifvögeln durch erfahrene Falkner beitragen. Der „Knüller“ wäre dann, dass man sich mit einem dieser Tiere fotografieren lassen könnte. Wir erlebten bei einer Grünen Woche dieses Angebot und es war gefragt. Früher gab es einen Tierparkfotografen. Unsere Kinder wurden mit Pony oder Löwenbaby abgelichtet. Das sind schöne, bleibende Erinnerungen. Warum wird das heute nicht mehr angeboten?

Familie Biermann

## Unterstützung ist nötig

Der Tierpark ist mit 160 Hektar nicht nur der größte europäische Landschaftszoo, sondern eine einzigartige Attraktion von Berlin und prägt das Bild von Lichtenberg wie kaum eine andere Einrichtung. Die Kombination von historischem Landschaftspark, Schloss und zoologischer Einrichtung ist einmalig auf der Welt. Grund genug, damit wir Lichtenberger uns nicht nur mit dem Tierpark identifizieren, sondern an der Entwicklung und Gestaltung vom Tierpark Berlin aktiv teilhaben. Eine Vielzahl von Möglichkeiten und Ideen in diesem Engagement sind denkbar. Daher bin ich dem Bezirksamt Lichtenberg und der BVV von Lichtenberg dankbar, dass sie ein Forum geschaffen haben, damit eine Vielzahl von Vorschlägen gesammelt werden. Gleichzeitig müssen wir uns alle aber darüber im Klaren sein, dass die Idee auch der Umsetzung bedarf. Bei der gegenwärtigen finanziellen Situation vom Land Berlin heißt dieses, dass bürgerschaftliches Engagement eine hohe Bedeutung auch für den Tierpark hat. So besteht schon jetzt die Möglichkeit, sich

ehrenamtlich im Tierpark aktiv einzubringen; auch stellt die Mitgliedschaft im Förderverein eine große Unterstützung dar.

Besuchen Sie mindestens einmal im Jahr den Tierpark, jeden Monat sollten Sie ihn besuchen und jeden Tag können Sie ihn besuchen.

Thomas Ziolko, Vorsitzender  
Fördergemeinschaft von Tierpark  
Berlin und Zoo Berlin e. V.,  
Telefon 51 53 14 07

## Schmetterlingshaus

Im Tierpark gibt es oft über längere Zeiten leerstehende Gehege (z.B. in der Nähe des Schlosses). Das lockt nicht gerade Besucher an. Von November bis Februar sieht man im Tierpark wenig Besucher. Könnte man sich hier nicht Gedanken um den Eintrittspreis machen? In Schlossnähe könnte ich mir eine Schmetterlingshalle gut vorstellen.

Die Werbung für den Tierpark könnte auch verbessert werden. Berlin und Zoo kennt man als Tourist. Der Tierpark ist weniger bekannt. Auf der Homepage des Tierparks könnte ich mir auch eine Foto-Community gut vorstellen. Es gibt sicher viele Fotofans, die hier den Tierpark aus der Sicht des Besuchers präsentieren könnten.

Highlights wie Elefantenbaden und Fütterungen sind auch eher unbekannt. An Wochenenden wäre es auch schön, wenn Tierpfleger zu bestimmten Zeiten ihre Tiere präsentieren (siehe Leipzig, München usw.).

Regina Oette

## Hier kommen Ihre Ideen an

Lichtenberger Rathausnachrichten  
Bezirksamt Lichtenberg  
Pressestelle  
Kennwort „Visionen 2020“  
10 360 Berlin

Im Internet:

[www.lichtenberg.berlin.de](http://www.lichtenberg.berlin.de)

## Schostakowitsch-Wettbewerb

*Abschlusskonzert am 25. März in der Musikschule*

Die Schostakowitsch-Musikschule Berlin-Lichtenberg veranstaltet in diesem Jahr zum ersten Mal einen großen Wettbewerb, benannt nach Dmitri Schostakowitsch.

Schülerinnen und Schüler stellen ihr musikalisches Können vor einer Jury unter Beweis und wetteifern um die begehrten ersten Plätze. In diesem Jahr wurde der Wettbewerb für Klavier, Gitarre und Blasinstrumente ausgeschrieben. Am 19. und 20. März gehen die jungen Musiker jeweils ab 10 Uhr in der Musikschule Paul-Junius-Straße 71 an den Start.

Am 25. März um 18.30 Uhr präsentieren die Gewinner des Wettbewerbes im Preisträgerkonzert Ausschnitte aus ihren Pro-



Dorothea Bastian bei einem Auftritt im Rathaus Lichtenberg. F.: H. Scherat

grammen. Alle Vorstellungen sind öffentlich und ermöglichen Besuchern bei freiem Eintritt einen Einblick in das Musikschulleben.

Weitere Informationen auf [www.schostakowitsch-musikschule.de](http://www.schostakowitsch-musikschule.de) oder über das Infotelefon 90 296 -59 71.

## Frauenwoche in Lichtenberg

*100 Jahre Frauentag – Gestern, Heute, Morgen*

Liebe Lichtenbergerinnen, vor 100 Jahren haben Frauen beschlossen einen Internationalen Frauentag einzurichten, um gemeinsam den Forderungen nach gleichen Chancen Ausdruck zu verleihen. Manch eine dieser Forderungen ist heute noch ganz aktuell: Gleicher Lohn für gleiche Arbeit zum Beispiel.

Wenn wir am 8. März feiern, sollten wir uns nicht darüber hinwegtäuschen, dass Frauen auch heute nur selten wirtschaftliche und politische Macht innehaben, dass unsere Freiheiten für Frauen in vielen Teilen der Welt alles andere als selbstverständlich sind, dass Frauen und Mädchen in vielen Teilen der Welt nur deshalb

Gewalt angetan wird, weil sie Frauen sind. Leider stimmt es auch nicht, dass die Reste einer Jahrhunderte alten Diskriminierungs- und Gewaltstruktur mit ein bisschen individueller Anstrengung zu meistern sind und kollektive Kämpfe für Rechte nicht mehr vonnöten wären.

All dies macht deutlich, dass es gut ist, den Internationalen Frauentag zu feiern. Es ist gut, wenn Frauen ihre Netzwerke stärken, sich gegenseitig beflügeln und Kraft geben. Wir feiern, dass junge Frauen ein Selbstbewusstsein und Lebenschancen haben, von denen ihre Großmütter nur träumen konnten und, dass Frauen in der Erwerbsarbeit, in Politik, In-

stitutionen und Medien präsent sind wie nie zuvor.

In Lichtenberg erinnern wir Anfang März mit einer Frauenwoche daran, was sich in den letzten 100 Jahren bewegt hat. Viele Projekte laden zu Veranstaltungen ein. Und wir diskutieren gemeinsam, was demnächst bewegt werden muss. Alle Veranstaltungen finden Sie im Internet auf der Seite des Frauennetzwerkes [www.frauennetzwerk-berlin-lichtenberg.de](http://www.frauennetzwerk-berlin-lichtenberg.de) unter Aktuelles.

*Viel Spaß und schöne Diskussionen wünscht Ihnen*

Regina Schmidt  
Gleichstellungsbeauftragte  
des Bezirksamtes

## Bibliothek spezial: Fernweh

Die diesjährige Themenwoche der Anton-Saefkow-Bibliothek am Anton-Saefkow-Platz 14 widmet sich dem Thema Reisen. Unter dem Motto „Bibliothek spezial: Fernweh“ wartet die Bibliothek vom 7. bis 11. März mit zahlreichen Veranstaltungen auf.

Am Montag, dem 7. März, ist ein Info-Abend dem Thema Reisericht gewidmet. Referentin Eva Klaar, Rechtsberaterin bei der Verbraucherzentrale Berlin e. V., spricht u.a. über Katalogangaben, den Reisesicherungsschein, Reklamieren und Buchen im Internet.

Mitarbeiter/innen der Bibliothek stellen am Dienstag, dem 8.

März, um 10 Uhr den elektronischen Katalog und das umfangreiche Angebot an Reiseliteratur vor.

Eine thematische Einführung ins Internet findet am Donnerstag, dem 10. März, um 10 Uhr statt. Um 15 Uhr stellen die Mitglieder des monatlichen Literaturtreffs der Bibliothek „LiteraturDialog“ literarische Reiseberichte vor.

Am Freitag, dem 11. März, ab 10 Uhr kann man mit Unterstützung der Mitarbeiter/innen im Internet surfen. Außerdem stellt Juliane Lang um 19 Uhr Kenia in Wort und Bild vor. Die junge Frau war im vergangenen Jahr drei Monate in verschiedenen Freiwilligenprojekten in Kenia tätig. Sie sah Vil-

len, Wellblechhütten, atemberaubende Natur, großstädtische Rushhour und vieles mehr.

Der Eintritt für den Info-Abend am Montag beträgt 1 Euro, alle anderen Veranstaltungen sind kostenfrei. Voranmeldungen unter Telefon 90 296 37 73 sind jedoch zu empfehlen.

Bis zum 12. März läuft außerdem ein Preisausschreiben, bei dem es unter anderem einen Büchergutschein, Sonnenschutzpakete und biblioVIPcards zu gewinnen gibt, die ein Jahr lang zum kostenlosen Besuch aller bibliotheksveranstaltungen wie Lesungen, Info-Abende, Konzerte und mehr berechtigen.

## Kunst, auch für Zuhause

*Fortsetzung von Seite 1*

Kunstliebhaber finden im Kunstverleih Landschaften, figürliche und abstrakte Darstellungen als sensible Zeichnungen, Druckgraphik, Aquarell und Ölmalerei, aber auch Collagen und Computergrafik. Neben Werken etablierter Maler und Grafiker enthält die Sammlung Arbeiten von Künstlern, die gerade am Anfang ihrer Laufbahn standen.

Die Kunstwerke befinden sich in Regalen und können aus Katalogen ausgewählt werden. Gegen eine geringe Gebühr gelangen sie für mehrere Monate in Privatwohnungen oder Geschäftsräume. Die Voraussetzungen für die Entleiher sind einfach. Interessenten sollten in Berlin oder Brandenburg wohnen, volljährig sein und ihren Personalausweis und etwas Zeit mitbringen.

Pro Kunstwerk fällt eine Leihgebühr an von 5, ermäßigt 3 Euro für drei Monate. Ein Jahr lang lassen sich drei Kunstwerke für 30



und fünf für 50 Euro entleihen (ermäßigt 20 oder 25 Euro). Eine Jahreskarte für sechs Kunstwerke kostet Firmen 70 Euro. Das Angebot der Graphothek wird von etwa 400 Kunstbänden, Künstler- und Ausstellungskatalogen ergänzt.

Weitere Informationen erhält man von Marion Lorenz, Leiterin der Galerie 100, Telefon 971 11 03, E-Mail [kunstverleih@kultur-in-lichtenberg.de](mailto:kunstverleih@kultur-in-lichtenberg.de).

## Gut gestartet



Mitte Januar eröffnete Carina Fuhrmann ihre „Kleine Salzwelt“ in der Zacherstraße 75, direkt am U-Bahnhof Friedrichsfelde. In ansprechendem Ambiente atmen Besucher in den Salzräumen wertvolle Mineralien und Spurenelemente ein. Vor allem Beschwerden der Atemwege, Hautkrankheiten sowie Herz-Kreislauf-Erkrankungen können so vorgebeugt und bekämpft werden. „Meine Erwartungen hinsichtlich des ersten Zuspruchs und Interesses wurden übertroffen, das lässt mich optimistisch in die Zukunft schauen“, sagt Carina Fuhrmann.

Unterstützt wurde die Unternehmerin in ihren Gründungsaktivitäten vom EU-Projekt „Gründer 45+“ und vom Büro für Wirtschaftsförderung im Bezirksamte, das auch künftig Gründer auf den Weg bringen möchte. Mehr erfährt man unter Telefon 90 296 -43 36 von Gudrun Lüth oder per E-Mail [gudrun.lueth@Lichtenberg.berlin.de](mailto:gudrun.lueth@Lichtenberg.berlin.de).

**> Nachhilfe.de**  
im studienkreis

**Jetzt anmelden!**

3  
2  
1

**Prüfungskurse für Klasse 10**

Profi-Training in Mathe oder Englisch

TÜV-geprüfte Qualität: Hohenschönhausen, 0 30/9 62 16 50  
Lichtenberg, 0 30/5 13 93 11 • Li.-Fennpfuhl, 0 30/97 60 51 00  
Wartenberg, 03 0/92 37 38 38 • Rufen Sie an: Mo-Sa 8-20 Uhr

Einfach gute Noten

## BÜRGERSERVICE

## BÜRGERSPRECHSTUNDEN

**Bezirksbürgermeisterin und Leiterin der Abteilung Personal und Finanzen, Christina Emmrich**

Donnerstag, 10. März, 17-19 Uhr, Anna-Seghers-Bibliothek, Prerower Platz 2

**Stellvertretender Bezirksbürgermeister und Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr und Umwelt, Andreas Geisel**

Nach telefonischer Vereinbarung unter 90 296 -42 00, Rathaus, Raum 13

**Bezirksstadtrat für Wirtschaft und Immobilien, Dr. Andreas Prüfer**

Donnerstag, 10. März, 16-18 Uhr, nach telefonischer Vereinbarung unter 90 296 - 4000, Rathaus, Raum 205

**Bezirksstadtrat für Familie, Jugend und Gesundheit, Michael Räßler-Wolff**

Donnerstag, 10. März, 16-18 Uhr, nach telefonischer Vereinbarung unter 90 296 -63 00, Rathaus, Raum 203

**Bezirksstadträtin für Kultur und Bürgerdienste, Katrin Framke**

Donnerstag, 17. März, 16-17.30 Uhr, nach telefonischer Vereinbarung unter 90 296 -37 00, Rathaus, Raum 217

**Bezirksstadträtin für Schule, Sport und Soziales, Kerstin Beurich**

Nach telefonischer Vereinbarung unter 90 296 -80 00, Rathaus, Raum 215

## ÖFFNUNGSZEITEN DER BÜRGERÄMTER

**Bürgeramt 1:** Egon-Erwin-Kisch-Straße 106

**Bürgeramt 2:** Möllendorffstraße 5

**Bürgeramt 3:** im Center Am Tierpark, Otto-Schmirgal-Straße 1

**Bürgeramt 4:** Große-Leege-Straße 103 Montags 8 bis 15 Uhr, dienstags und donnerstags 11 bis 19 Uhr, mittwochs und freitags 8 bis 13 Uhr, sonntags von 9 bis 13 Uhr nur Bürgeramt 2

**Bürgeramtsaußenstelle** in der Kfz-Zulassungsstelle Ferdinand-Schultze-Straße 55.

**Öffnungszeiten:** montags, dienstags, mittwochs 7.30 bis 15 Uhr, donnerstags von 8 bis 18 Uhr, freitags 7.30 bis 13 Uhr

**Mobiles Bürgeramt** in der KULTSchule, Sewanstr. 43, dienstags von 9 bis 11 Uhr, im Kieztreff Karlshorst, Treskowallee 64, mittwochs von 9 bis 12 Uhr, im Job Center Lichtenberg, Gotlindestraße 93, donnerstags 8 bis 15 Uhr, in der Anton-Saefkow-Bibliothek, Anton-Saefkow-Platz 7, dienstags von 14 bis 18 Uhr, freitags von 9 bis 12 Uhr, im Senioren Zentrum Am Obersee, Degnerstraße 11, jeden letzten Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr

**Terminvereinbarung für die Bürgerämter**

Bürgertelefon: 90 296 -78 00 montags 7 bis 15.30 Uhr, dienstags und donnerstags 9 bis 19 Uhr und mittwochs und freitags 7 bis 14 Uhr

**Online-Terminvereinbarung:** www.berlin.de/ba-lichtenberg/aktuelles/aktuell03.html

## BVV UND BVV-AUSSCHÜSSE IM MÄRZ

**Bezirksverordnetenversammlung:** 24. März, 17 Uhr, Max-Taut-Aula, Fischerstraße 36

**Ausschusssitzungen:**

**Stadtentwicklung/Bauen und Verkehr:** 8. März, 18 Uhr, Kraftwerk Klingenberg

**Gleichstellung/Integration:** 9. März, 19 Uhr, Rathaus, Raum 7

**Wirtschaft/Arbeit:** 10. März, 19 Uhr, Rathaus, Raum 7

**Rechnungsprüfung:** 15. März, 19.30 Uhr, Rathaus, Raum 106

**Soziales/Mieterinteressen:** 16. März, 19 Uhr, Rathaus, Raum 100

**Kultur:** 17. März, 19 Uhr, Rathaus, Raum 114

**Umwelt/Gesundheit:** 23. März, 19 Uhr, Rathaus, Raum 7

## STADTTEILMANAGEMENT LICHTENBERG

*Gesprächstermine bitte telefonisch vereinbaren!*

**Malchow, Wartenberg, Falkenberg, Neu Hohenschönhausen, Neu Hohenschönhausen Süd, Alt Hohenschönhausen Nord:**

Bärbel Olhagaray, Tel. 92 79 -64 62, Büro: in der „Anna-Seghers-Bibliothek“, Lindencenter, Prerower Platz 2

**Fennpfuhl, Alt Lichtenberg, Frankfurter Allee Süd, Alt Hohenschönhausen Süd:**

Claudia Schulz, Tel. 90 296 -3527, Büro: im Bürgeramt, Möllendorffstraße 5, Raum 3

**Neu Lichtenberg, Friedrichsfelde Nord und Süd:**

Bettina Ulbrich, Tel. 90 296 -35 23, Büro: Rathausstraße 8b, Raum 3

**Rummelsburger Bucht, Karlshorst:**

Sabine Pöhl, Tel. 90 296 -35 24, Büro: Rathausstraße 8b, Raum 3

## KINDERSCHUTZ-HOTLINE

Die Lichtenberger Telefon-Hotline für den Kinderschutz 90 296 -55 55 ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 18 Uhr erreichbar.

Die Berliner Hotline Kinderschutz ist rund um die Uhr unter 61 00 66 besetzt.

## Für die Zukunft gerüstet

Das Unternehmensportal Lichtenberg (UPL) steht seit kurzem auf einer neuen soliden technischen Basis. Seit nunmehr sieben Jahren gibt es den Internetauftritt. Unter [www.upl-lichtenberg.de](http://www.upl-lichtenberg.de) finden Unternehmen ihre Kooperationspartner und Kunden ihre Dienstleister. Der erneuerte Internetauftritt wurde mit Mitteln der

„Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ unterstützt. Der Eintrag in die Datenbank wird bereits von 800 Unternehmen genutzt und er ist kostenfrei. Betreiber im Auftrag des Bezirksamtes ist das Regionalmanagement Lichtenberg, Telefon 55 15 25 87, E-Mail [kontakt@rm-lichtenberg.de](mailto:kontakt@rm-lichtenberg.de).

## Agnes Kraus zu Ehren

Nach der beliebten Volksschauspielerin heißt jetzt ein Weg in Friedrichsfelde. Ein Gedenkstein wurde am 16. Februar dort enthüllt, wo der Kraatzgraben die Sewanstraße unterquert. Viele Anwohner und Fans der Künstlerin, deren 100. Geburtstag sich an diesem Tag jährte, waren gekommen. Unter großem Beifall enthüllten Kulturausschussvorsitzender Prof. Dr. Jürgen Hofmann, Kulturstadträtin Katrin Framke, Bezirksbürgermeisterin Christina Emmrich, sowie die Initiatoren Bastian Reh (v.l.n.r.) und Siegfried Bartschat den Stein. Auch die Schauspieler Edgar Külow und Erwin Riemann nahmen an der Ehrung teil. Der Agnes-Kraus-Weg führt am Kraatzgraben entlang.

Foto: BA



## U18 sucht Wahllokale

Die Jugendwahlinitiative U18 ermöglicht allen Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren ihrer politischen Meinung Ausdruck zu verleihen und zu einer eigenen Wahl zu gehen und zwar am 9. September, neun Tage vor der Abgeordnetenhauswahl.

In jedem Wahllokal wird eine eigene Wahlurne gebastelt und die schönste am Ende prämiert. Viele Kinder und Jugendlichen erfahren somit „hautnah“, was Demokratie eigentlich bedeutet und wie ihre Spielregeln funktionieren.

Dabei stehen die Interessen der Kinder und Jugendlichen im Vordergrund und sie werden über ihre eigenen Mitwirkungsrechte und Mitbestimmungsmöglichkeiten aufgeklärt.

In den Wochen und Monaten vor der Wahl gibt es spannende Projekte – eine gute Gelegenheit, etwas über Politik

zu lernen, Politik zu verstehen und sich kritisch damit auseinanderzusetzen. Jugendstadtrat Michael Räßler-Wolff: „Ziel ist es, viele Kinder und Jugendliche für Politik zu interessieren und am Besten dauerhaft zu begeistern.“

Damit es U18 gelingt, möglichst viele Kinder und Jugendliche für Politik zu interessieren, werden noch Wahllokale gesucht. Ob Jugendclub, Schule oder Sportverein - Wahllokale können überall eingerichtet werden, wo sich Kinder und Jugendliche auf-



halten. Die Anmeldung erfolgt vollkommen unkompliziert über die Web-Site [www.u18.org](http://www.u18.org).

Bei der Gründung der Wahllokale ist nicht nur die Initiative der Erwachsenen, sondern auch der Jugendlichen gefragt. Alle notwendigen Informationen dazu gibt es auf der genannten Internetseite.

Jeder Berliner Bezirk steht beratend und unterstützend über die U18-Koordinierungsstelle zur Verfügung.

**Koordinatorinnen im Bezirksamt Lichtenberg sind Manuela Elsaßer, Tel. 90 296 -63 01, und Kathrin Haese, Tel. 90 296-51 51.**

## Heiner-Müller-Forum

Am 23. März trifft sich das Heiner-Müller-Forum zu seiner ersten Sitzung. Es wurde von Katrin Framke, Bezirksstadträtin für Kultur und Bürgerdienste, ins Leben gerufen, um Vorschläge zur Ehrung des Dramatikers Heiner Müller in Lichtenberg auszuwählen.

Im Januar waren zahlreiche Ideen in einer öffentlichen Veranstaltung aus Anlass des 82. Geburtstages von Heiner Müller geäußert worden. Darunter befanden sich Vorschläge wie das Benennen der U-Bahn-Station Tierpark nach Heiner Müller, das Einrichten einer Erinnerungs- und Begegnungsstätte in seinem ehemaligen Wohnhaus und das Ausloben von Stipendien.

Das Forum wird darüber entscheiden, wie der Autor in Lichtenberg geehrt werden soll.

Mitglieder der Arbeitsgruppe sind unter anderem Prof. Frank Hörnigk, Herausgeber der Werkausgabe von Heiner Müller, Dr. Kristin Schulz, Leiterin des Heiner-Müller-Archivs an der Humboldt-Universität und Dr. Janine Ludwig von der Internationalen Heiner-Müller-Gesellschaft. Ebenso mit beraten werden Vertreterinnen und Vertreter aus der Bürgerschaft. Die Bezirksverordnetenversammlung ist vertreten durch Prof. Jürgen Hofmann, Vorsitzender des Kulturausschusses, Marianne Nedwed und Michael Grunst, Initiator der Ehrung. Die Ergebnisse im Internet: [www.lichtenberg.berlin.de](http://www.lichtenberg.berlin.de).

## Schüler kochen

Ein vierköpfiges Schülerküchenteam der Schule an der Malchower Aue hat es zum wiederholten Male ins Landesfinale des Erdgaspokals der Schülerküche geschafft. Mit ihrem Menü „Kulinarische Wiedervereinigung“ erkochten sich Janko Drobeck, Doreen Schweer, Patrick Meckelburg und Sanela Music mit ihrer Betreuerin Liane Walter am 10. Februar einen tollen 4. Platz im Gesamtwettbewerb. Bei „Buntem Mauersalat“, einem Lasagne-Hauptgericht („Der goldene Westen“) sowie einem „Fruchtigen Ost-West-Treffen“ als Dessert wurde die jüngste deutsch-deutsche Geschichte auf ebenso köstliche wie assoziationsreiche Weise lebendig.

+++ Rätselspaß mit vielen Preisen: Unser beliebtes Kreuzworträtsel auf Seite 4. +++



BÄREN  
SCHAUFENSTER

# Center AM TIERPARK

Ausgabe 02/2011 · 05. März 2011 · Auflage 123.950

60 GESCHÄFTE UND DIENSTLEISTER · WWW.TIERPARKCENTER.DE



## Topmodisch

Die Trends der aktuellen  
Frühjahr-Sommer-Saison

Seite 2

## Gut gezogen

Unsere Gewinner  
beim Kreuzworträtsel

Seite 4



Liebe Leserinnen und Leser,

auch wenn in den kommenden Tagen, sehr ungewöhnlich für den März, all-orten noch Fasching gefeiert wird, denken wir schon an den Frühling. Unser Center wird in Kürze wieder frühlingshaft dekoriert, denn wir wollen dem Winter damit endgültig die kalte Schulter zeigen. Sicher haben Sie in den Geschäften die neue Frühjahrs-/Sommermode in den Modefarben dieser Saison schon längst bewundert. Sie merken schon, liebe Leserinnen und Leser, die März-Ausgabe der Centerzeitung hat es mit der Mode und lädt Sie zu einem Bummel durch unser Center ein. Wir möchten Ihnen unsere Geschäfte mit ihren neuesten Angeboten vorstellen. Dabei ist unsere Palette breit gefächert, es geht um das Thema Mode in seiner ganzen Vielfalt. Der Bogen wird gespannt von der Damen- über die Herrenmode, die neuen Schuhtrends, die neuesten Frisurentrends für die Herren und die Damen bis hin zu den passenden Accessoires für „Sie“ und „Ihn“. Sie kennen das sicher alle, liebe Leserinnen und Leser, das neu gekaufte Kleid ist zwar wunderschön, aber es fehlt noch etwas für den großen Auftritt: das passende Accessoire. Beim Bummel durch unsere Geschäfte werden Sie ganz bestimmt fündig, und, die ersten Artikel zur Frühlingsdekoration Ihres Heimes können Sie gleich mitnehmen. Das bewährte Team des Centers Am Tierpark wünscht Ihnen viel Spaß beim Besuch unseres Centers.

Ihr Gerd Burtchen  
– Centermanager –

## Der Frühling erwacht

Die ersten warmen Sonnenstrahlen locken ins Center Am Tierpark



Endlich kann man die ersten warmen Sonnenstrahlen genießen, die sich langsam aber stetig gegen die grauen Winterwolken durchsetzen. Auch im Center Am Tierpark wird alles frühlingsfrisch. Die Geschäfte packen die Wintersache aus den Regalen und in den Schaufenster strahlt eine farbenfrohe Frühlingsdekoration die Kunden an. Endlich ist auch die Mode wieder für die warmen Tage gerüstet. Leichte Stoffe, attraktive Schnitte und florale Muster bestimmen das Bild der Frühjahr-Sommer-Kollektion. Die neuesten Trends finden Sie in den Modegeschäften des Centers am Tierpark.



U5 Tierpark BUS 296, 396 Tram M17, 27 P über 200 Stellplätze · Öffnungszeiten: Mo.–Fr. bis 20 Uhr, Sa. bis 16 Uhr

# Frühlingfrische Modetrends

Die neuen Kollektionen für die warmen Tage des Jahres

Die ersten Sonnenstrahlen blitzen langsam durch die grauen Winterwölkchen hindurch. Noch schafft es die Wärme nicht, sich durchzusetzen. Aber ein Blick auf die Modetrends der Frühjahr-Sommersaison 2011 lässt erahnen, wiebunt und sonnig die nächsten Monate werden.

Farbenfroh und mit leichten Stoffen geht es auch in diesem Jahr wieder in die Sommersaison. Figurbetonende Schnitte lösen den bequemen Schichtlook ab, der uns durch die eisigen Wintertage begleitet hat. Frische Murtormacher wie Türkis, Marineblau und kräftige Rottöne heißen den erwachenden Frühling willkommen.

## Stylische Outfits

In der neuen Frühjahrsaison dominieren die frischen Farben und körperbetonende Schnitte. Neben den zeitlosen Erdtönen wie sand, khaki und oliv stechen besonders Türkis, Marineblau und Aquafarben ins Auge. Aber auch Liebhaber bequemer Schnitte kommen in diesem Sommer nicht zu kurz. Leinen und leichte Stoffe sind ein Muss an heißen Tagen. Besonders im Herrenbereich sind Marken wie Arqueonautas sehr gefragt. Diese setzen mit maritimen Elementen und liebevollen Details Maßstäbe. Ein Hingucker sind auch Farbtupfer in Apfelgrün, die sich gut mit Basis in klassischen Farben kombinieren lassen. Wer die neuen Trends auf dem Laufsteg sehen möchte, hat dazu am 18. März bei der Saisonmodenschau von Marcé Glorius Herrenmoden im Abacus Tierparkhotel Gelegenheit.



## Modische Treter

Authentisch, natürlich, romantisch! Im Sommer 2011 sind Schiffsandalen und Kalbabsätze sowie Klassiker wie Clogs und Espadrilles gefragt. Besonders die Kalbsandale ist aus der Frühjahrsmode nicht mehr weg zu denken. Ein besonderer Hingucker in dieser Saison sind Hochfortsandalen, die den Spann und die Fessel betonen. Auch Bälernas in farbenfroher Optik kommen einfach nicht aus der Mode. Der Mann trägt in diesem Sommer Brogues, Mokassins, Espadrilles und Docksidars in verschiedenen Velour- und Vita-geoptiken. Bei Kindern kommt die Schuhmode alterstypisch eher verspielt daher. Von Bälernas mit Blümchenapplikationen bis zur Tracking Sandale in Camouflage-Optik. Besonders die Blumenmuster in allen Formen und Farben machen Lust auf den Sommer 2011. Für die Jungs ist Abenteuer angesagt. Sportive Leinenschuhe und coole Sneaker schmücken sich mit Tarnmustern in Olive- und Khakifarben. Der perfekte Schuh also für einen Ausflug in den Wald. Die neuesten Schuhtrends findet man bei Reno im 1. Obergeschoss des Centers



## Sommerliche Frisuren

Ein lockergestuftes Bob oder ein modischer Pagenschnitt sind die Renner auf dem Kopf. Bei längeren Haaren sind natürliche Wellen und warme Farben angesagt. Blond ist immer ein Thema, obwohl hier sehr auf Natürlichkeit Wert gelegt wird. Auch bei den dunklen Farben liegen eher Naturtöne im Trend. Die perfekte Sommerfrisur ist auf jeden Fall locker durchgestuft und luftig. Für Styling und Pflege des neuen Looks bietet das Frisurenstudio M.M. Jahn ein umfangreiches Sortiment an Produkten von Goldwälden.

**MESSENEUHEIT**

- Funk-Solar-Armbanduhr
- Edelstahl
- Saphirglas
- Weltzeit
- 5-Tagesalarm
- Stoppfunktion
- Timer
- Zentralsekundenzeiger
- Datum, Tag, Monat
- LED-Licht

**CASIO.**

Preis: 299,- €

**Juwelier NISKE** seit 1990  
Uhrmacher-Meisterbetrieb  
im Uhrmachermeister/Juwelier K. Niske

**HELLER MITTE**  
Jugendherberge  
Korczak-Str. 23  
12557 Berlin Hellersdorf  
☎ 030 - 99 40 23 66

**CENTER Am Tierpark**  
Otto Schmirgal Str. 3  
10319 Berlin Friedrichsfelde  
☎ 030 - 51 06 19 25

# Ein Herz für Senioren

## Carat Polstermöbel

**Gutschein**  
**€ 300,-**  
einzulösen beim Kauf  
einer Polstergarnitur  
bis  
19.03.11

Carat Polstermöbel, klein und kompakt, abgestimmt auf die Bedürfnisse von Senioren. Die Polstermöbel gibt es in verschiedenen Sitzhöhen, mit fester Federkernpolsterung und in verschiedenen Größen – auch für kleinere Wohnbereiche. Auch der Service ist seniorengerecht. Jede Neuanschaffung wird kostenlos angeliefert, auch Altmöbel werden auf Wunsch kostenfrei entsorgt. Wünschen Sie eine eine Beratung bei Ihnen zu Hause, vereinbaren Sie einen Termin unter ☎ 030-92 37 22 22.

**Besuchen Sie uns und lösen den Gutschein bis zum 19. März 2011 ein.**

**Lichtenberg: Center am Tierpark, 1. Etage, Otto-Schmirgal-Str. 5**

# REISELAND

**Ihr Kreuzfahrt-Spezialist**

**Info-Tel.: 510 999 17**  
triadebs@reiseland-triade.com



# Jetzt wechseln – den ersten Monat gibt's geschenkt!

Vodafone-Shop mit neuer Sonderaktion bis Ende März

Überschaubare Kosten, Transparenz und individuelle Fachberatung – das wünscht sich jeder von seinem Telefonanbieter. Und weil bei Vodafone der Kunde König ist, bietet Inhaber Herr Naumann mit seinem Team vom Vodafone-Shop im Erdgeschoss des Centers am Tierpark das komplette Leistungsangebot des innovativen Mobilfunkanbieters sowie regelmäßig attraktive Sonderaktionen an.

Für alle Altersgruppen und Telefonverhalten gibt es hier den passenden Tarif für Festnetz und Mobilfunk. So profitiert die ältere Generation von dem günstigen Festnetzprodukt Telenio, mit dem man für nur 9,95 Euro im Monat inklusive aller Grundgebühren so oft man will in das deutsche Festnetz (Orts- und



Ferngespräche) telefonieren sind die kompetenten Ansprechpartner vor Ort in Ihrer Nähe mit fachgerechter Beratung, individueller Begleitung der Rufnummern-Mitnahme und weiteren Servicevorteilen, verspricht der

Telekommunikationsfachmann. In diesen Zusammenhang wartet er seine Kunden vor so genannten Straßengeschäften: „Unsere umfangreichen Serviceleistungen erhalten Sie ausschließlich bei uns im Laden. Dort beraten unsere Mitarbeiter Sie gern ausführlich zu unseren Angeboten und bieten Ihnen eine optimale sowie sichere Rundum-Betreuung an. Auch unsere Sonderaktionen erhalten Sie nur bei uns im Geschäft. Wir beschäftigen keine Außendienstmitarbeiter, die Ihnen Verträge aufdrängen. Da können Sie sich ganz sicher sein!“

Dafür macht der Vodafone-Shop seinen Kunden regelmäßig attraktive Angebote: Bei einem Anbieterwechsel bis zum 31. März 2011 gibt es den ersten Monat geschenkt – der Basispreis in Höhe

von 9,95 Euro wird gutgeschrieben. „Selbstverständlich können Sie Ihre bisherige Rufnummer und Ihr gewohntes Telefon (ausgenommen Handys) behalten. Auf Wunsch erhalten Sie aber natürlich auch eine neue Nummer sowie gegen Aufpreis ab nur 1 Euro auch ein neues schnurloses Telefon. Zögen Sie also nicht und besuchen Sie uns unverbindlich in unserem Geschäft im Center am Tierpark. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und nehmen uns Zeit für Ihre Beratung.“

Weitere Informationen zu diesem und anderen Tarifen sowie ausführliche Fachberatung erhalten interessierte Kunden beim Team des Vodafone-Shops im Erdgeschoss. Geöffnet ist immer montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 20 Uhr sowie samstags von 9.30 Uhr bis 16 Uhr.

## TV-AKTIONSWOCHEN BEI SCHEIBNER!

Markenqualität „Made in Germany“ zu einmaligen Sonderpreisen: **Loewe Einzel- und Ausstellungsstücke stark reduziert!**



**LOEWE. LCD TV Individual Compose 40**  
 • 101 cm Bild diagonale • Full HD • PIP • 100 Hz  
 • 250 GB Festplatte • DVB-T/-C/-S integriert  
 • Farbe: schwarz • 3 Jahre Garantie

**VOLLSERVICEPREIS**  
**3.300,-**  
 4800,- UVP | Sie sparen 1500,-



**LOEWE. LCD TV Art SL 42**  
 • 106 cm sichtbare Bild diagonale  
 • Full HD • 100 Hz • DVB-T/-C integriert  
 • Farbe: anthrazit • 3 Jahre Garantie

**VOLLSERVICEPREIS**  
**2.300,-**  
 2700,- UVP | Sie sparen 400,-



**LOEWE. LCD TV Connect 32**  
 • 81 cm Bild diagonale • Full HD  
 • 100 Hz • DVB-T/-C integriert  
 • Farbe: silber • 3 Jahre Garantie

**VOLLSERVICEPREIS**  
**1.500,-**  
 1800,- UVP | Sie sparen 300,-



**LOEWE. LCD TV Connect 26**  
 • 66 cm Bild diagonale  
 • DVB-T/-C integriert  
 • Farbe: silber

**ABHOLPREIS**  
**800,-**  
 1000,- UVP | Sie sparen 200,-



**EURONICS Scheibner**

Keine Mitnahmegarantie. Angebot solange Vorrat reicht. Irrtümer, Preisänderungen sowie technische Änderungen der Geräte sind vorbehalten.

12439 Berlin | **Schnellerstr. 123** (am Bf. Schöneweide) | T 030 6360357 • 10319 Berlin | **Otto-Schmirgal-Str. 1 - 7** (Im Center am Tierpark) | T 030 50173548 | info@euronics-scheibner.de



# Rätseln und gewinnen

## Gewinnerziehung am 21. März



Ausgelost werden die Gewinner bei der öffentlichen Ziehung am 21. März um 14 Uhr bei Bines Imbiss im Center Am Tierpark. Die Gewinner werden unter Ausschluss des Rechtsweges ermittelt und schriftlich benachrichtigt. Mitmachen kann man auch per E-Mail: [contact@tierparkcenter.de](mailto:contact@tierparkcenter.de)

Am 18. Februar zog Karsten Scheibner, Inhaber des Elektrofachgeschäfts Euronics Scheibner die folgenden Gewinner unseres Februar-Kreuzworts. Als Gewinner des dritten Preises kann sich Regina Praßer aus Prenzlauer Berg über einen Wasserkocher im Wert von 20 Euro freuen.

Der zweite Preis, ein Britta-Wasserfilter im Wert von 35 Euro, geht an Bärbel Kutta aus Gosen. Als Hauptpreis wurde ein DVD-Player im Wert von 60 Euro verlost. Die glückliche Gewinnerin heißt Claudia Sagafe aus Marzahn. Sie nahm als eine von 25 Einsendern per E-Mail teil. Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Wer das richtige Lösungswort des nebenstehenden Kreuzwortsrätsels auf einer Postkarte notiert bis zum 19. März an das „Center Am Tierpark“, Centermanagement, Kennwort: „Kreuzwortsrätsel“, Otto-Schmirgal-Str. 5, 10319 Berlin, schickt, nimmt an der Gewinnverlosung teil.

**Fitness- und Wellness**

Jetzt anmelden und 2 Monate gratis sichern!

**Frauenfitness**  
im Tierparkcenter

Otto-Schmirgal-Str. 1  
10319 Berlin  
Tel.: 030 - 51 069 463

[www.frauenfitness-im-baerenschaukasten.de](http://www.frauenfitness-im-baerenschaukasten.de)

## IMPRESSUM

Die Center-Zeitung erscheint als Beilage der „Lichtenberger Rathausnachrichten“

### Herausgeber (V.i.S.d.P.):

Gerd Burtchen,  
Vertreter der Werbegemeinschaft  
des EKZ Center Am Tierpark  
Otto-Schmirgal-Str. 5  
10319 Berlin  
Tel.: (0 30) 51 09 94 -26  
Fax: (0 30) 51 09 94 -28  
[www.tierparkcenter.de](http://www.tierparkcenter.de)

### Verlag:

BVZ Anzeigenzeitungen GmbH  
Karl-Liebknecht-Str. 29 · 10178 Berlin  
Tel.: (0 30) 293 88 -88 · Fax: -877

### Anzeigen-/Objektleitung:

Hagen Königseder

### Anzeigenberatung:

Frank Knispel, Tel. 29 38 88 07

### Redaktion & Gestaltung:

Christian Schwenkenbecher  
Jeannine Kostow  
Tel. (030) 23 88 86 -76, Fax -77

Nachdruck mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Umhüllungen	Hutrand	griechischer Buchstabe	künstliche Weltsprache	Oratorium von Händel	religiöse Handlung	Glaslichtbild (Kw.)	aus tiefem Herzen						
Aktensammlung		Luftreifen	Herausgabe von Musiken	Präposition		Vorfahr							
Stadt an der Weißen Elster		Priester der Ostkirche			Schmelchelei	Rhône-Zufluss in Frankreich	Fremdwortteil: nicht						
			Birken-gewächs	Mietkauf									
Körperfunktion		britische Insel		Unterarmknochen		Albernheiten	besitzanzeigendes Fürwort						
altrom. Geist eines Toten				Nachfolger der EG	Ruinenstätte im Irak	zirka							
Erlebnishungerriger	Raubvogel	Männerkurzname	dementieren				höfliche Kniebeugung						
							Schneegleitbrett						
arab. Zupfinstrument		Roulettfarbe					Fluss in Bayern						
							zu keiner Zeit						
nordisches Göttergeschlecht		chinesischer Politiker					Abk.: North Carolina (USA)						Kurzschreibform (Kw.)
US-Amerikaner (Kw.)							große Eile	entsprechend					
selten													
			Hauptstadt der Hethiter				Nähfaden	ehem. Name von Tallinn					
früherer Name Tokios	antike griech. Landschaft	Initialen des Dichters Hugo											
Vorname der Schausp. Gardner							Männerkurzname						
			ätzende Flüssigkeit	Milchzucker	Strudelwirkung	lateinisch: König	Nominalwert						
unverfälscht	goldgestreifte Papstkrone				Parteizeitung								
				Position			deutscher Krimiautor						
flacher Meeres-tiel	Fangseil	westl. Weltmacht (Abk.)				Gabeldeichsel	schweiz.: zweiter Grasnchnitt						
im Stil von (franz.)		Spaltwerkzeug	Bergvölker in Laos			japanische Währung							
hohe Spielkarte	türkische Langhalslaute	Vorrat					besitzanzeigendes Fürwort						
		int. Kfz-Z. Polen	Kfz-Z. Kaufbeuren	französisches Departement			lateinische Vorsilbe: weg						
Speise in Gelee			Beruf im Bergbau										
ohne Einfuhrabgaben						liebenswürdig							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		

**Machen Sie mit und gewinnen Sie diesmal**

**1. Preis: eine gemischte Schinkenplatte aus eigener Produktion im Wert von 30,- €**

**2. Preis: ein Bauernlachsschinken (ca. 800 g) im Wert von 15,- €**

**3. Preis: ein Essen bei uns für 2 Personen im Wert von 10,- €**

von: **Bines Imbiss und Partyservice**





# Turnnasse im Sportforum



Riesenfelgen am Reck, Scherenbewegungen auf dem Pauschenpferd, Handstand und Salti am Barren und auf der Bodenmatte - Geräteturner sind kraftvolle Athleten mit millimetergenauem Körpergefühl. Beim 16. Interna-

tionalen Junior-Team-Cup können Sie am 2. April 2011 Turnnasse aus 20 Nationen von vier Kontinenten bestaunen. Der Internationale Junior-Team-Cup gilt als einer der besten und niveauvollsten Wettkämpfe für jugendliche Turner weltweit. Insgesamt kämpfen 30 Teams aus Ländern wie Polen, Belgien, Niederlande, Brasilien, Canada, USA, Jordanien, Schweiz, Bulgarien, Frankreich oder Deutschland um die Medaillen. Mit dabei ist auch der

Seriensieger der letzten Jahre, das Team aus der Turnnation Japan.

Im April 2011 wird Berlin zur Turnmetropole. Der Wettkampf der 12- bis 18-jährigen Topathleten findet fünf Tage vor Beginn der Turn-Europameisterschaften in der Max-Schmeling-Halle statt. Turnfans können beim Junior-Cup in der großen Sporthalle des Sportforums Berlin die besten Nachwuchs- und Spitzenturner hautnah erleben. Der 16. Internationale Junior-Team-Cup ist in erster Linie ein Mannschaftswettkampf.

Veranstalter ist der SC Berlin. Die HOWOGE als Werbepartner des traditionsreichen Sportvereins unterstützt die Spitzenturnveranstaltung. Der erste Durchgang beginnt um 10 Uhr. Start

des entscheidenden Durchganges wird um 15 Uhr sein. Tickets gibt es zum Preis von vier Euro. Wir wünschen beste Unterhaltung im Sportforum und viel Spaß mit den Turnnassen!

## 16. Internationaler Junior-Team-Cup

**Was?** Mannschaftswettkampf mit 30 Teams aus 20 Nationen; Spitzennachwuchsturner im Alter von 12 bis 18 Jahren  
**Wann?** am 2. April 2011, ab 10 Uhr

**Wo?** im Sportforum Berlin, Große Sporthalle, Weißenseer Weg 53

**Wie viel?** Tickets kosten 4 EUR (man kann eine 2. Person gratis mitnehmen)

**Infos und Tickets:** [www.internationaler-junior-team-cup.de](http://www.internationaler-junior-team-cup.de)

# Fliegende Federn



Sie wiegen nur ein paar Gramm, und es benötigt Kraft, Schnelligkeit und eine hohe körperliche Fitness, den Federball (in der Fachsprache auch Shuttlecock genannt) über das Netz in das gegnerische Spielfeld zu

schlagen. Badminton ist eine anspruchsvolle Sportart, die immer mehr Anhänger findet.

Vom 10. bis zum 13. März 2011 treffen sich die weltbesten Jugendspieler in Lichtenberg bei den Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaften im Badminton. Die Wilson German Junior 2011 findet in der Großen Halle des Sportforums am Weißenseer Weg 53 statt. Der Badminton-Verband Berlin-Brandenburg e.V. richtet nach den erfolgreichen Turnieren 2009 und 2010 bereits zum dritten Mal das Topturnier in Berlin aus. Zu den Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaften haben sich über 200 Spieler aus mehr als 30 Ländern der Welt angemeldet. Mit dabei sind die führenden Badminton-Nationen Korea, Indonesien, Malaysia und

Indien. Erstmals werden voraussichtlich auch China und die bei der letzten Jugend-WM erfolgreichen Thailänder in Berlin zu Gast sein. Die besten europäischen Badminton-Nationen Dänemark, England, Holland Schweden und Russland nutzen das Turnier für ein Kräftemessen mit den Asiaten.



Badminton-Fans fiebern schon dem Auftritt von Victor Axelsen aus Dänemark entgegen, der im April als erster Europäer – und das schon mit 16 Jahren – Jugendweltmeister wurde. Für die besten deutschen Jugendlichen ist das Turnier im eigenen Land eine willkommene Gelegenheit, sich mit den Besten der Welt zu messen und wichtige internationale Erfahrungen zu sammeln.

Die HOWOGE unterstützt das internationale Jugendturnier. Der Eintritt ist an allen vier Tagen frei! Neben Spitzenspielen auf den Courts gibt es Spiel und Spaß für die ganze Familie wie zum Beispiel ein Schnuppertraining auf dem Show-Court. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir wünschen beste Unterhaltung!

## Wilson German Junior 2011 – International Badminton Championchip

**Was?** Badminton der Spitzenklasse mit über 200 Spielern aus mehr als 30 Ländern, Schnuppertraining auf dem Show-Court, Food-Lounge u.v.m.

**Wann?** 10. – 13. 03. 2011, ab 9 Uhr, Viertel- und Halbfinals am 12.03.2011, Finalsspiele am 13.03.2011, ab 10 Uhr

**Wo?** im Sportforum Berlin, große Sporthalle, Weißenseer Weg 53, 13053 Berlin

**Wie viel?** der Eintritt ist frei  
**Info:** auf der Website des Wilson German Junior 2011 ([www.german-juniors.de](http://www.german-juniors.de))

# Vermietungsangebote

## Lichtenberg NW



**Wohnen auf großem Fuß:** Anton-Saefkow-Platz 13, 10369 Berlin (WE-Nr. 20115.202) 14-geschossiges Gebäude Baujahr: 1981 Sanierung: 2003 13. Etage, Zentralheizung, Balkon, Aufzug verfügbar: ab 01.05.2011 6-Zi.-Whg., ca. 166 m<sup>2</sup> Wfl.

**Kaution:** 3 Kaltmieten  
**Kaltmiete:** 832,00 EUR  
**Nebenkosten:** 360,00 EUR  
**Gesamtmierte:** 1.192,00 EUR

## Friedrichsfelde



**Attraktiver Altbau:** Marie-Curie-Allee 90, 10315 Berlin (WE-Nr. 24032.140) 5-geschossiges Gebäude Baujahr: 1925 Sanierung: 1998 5. Etage, Zentralheizung, Küche mit Fenster, Bad gefliest mit Fenster verfügbar: ab sofort 2-Zi.-Whg., ca. 76 m<sup>2</sup> Wfl.

**Kaution:** 3 Kaltmieten  
**Kaltmiete:** 463,74 EUR  
**Nebenkosten:** 177,77 EUR  
**Gesamtmierte:** 641,51 EUR

## Karree am Falkenbogen



**Große Wohnküche:** Grevesmühlener Str. 34, 13059 Berlin (WE-Nr. 13288.026) 11-geschossiges Gebäude Baujahr: 1989 Sanierung: 2000 9. Etage, Zentralheizung, Küche gefliest mit Fenster, Bad gefliest mit Fenster, Aufzug, Kabel-TV verfügbar: ab sofort 3-Zi.-Whg., ca. 82 m<sup>2</sup> Wfl.

**Kaution:** 3 Kaltmieten  
**Kaltmiete:** 357,17 EUR  
**Nebenkosten:** 184,83 EUR  
**Gesamtmierte:** 542,00 EUR

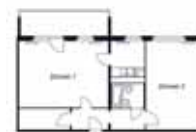
## Karlshorst



**Abgezogene Dielung, grünes Wohnumfeld:** Odinstr. 1, 10318 Berlin (WE-Nr. 26313.005) 3-geschossiges Gebäude Baujahr: 1929 Sanierung: 2004 3. Etage, Zentralheizung, Küche gefliest mit Fenster, Bad gefliest mit Fenster, Balkon verfügbar: ab 01.04.2011 2-Zi.-Whg., ca. 55 m<sup>2</sup> Wfl.

**Kaution:** 3 Kaltmieten  
**Kaltmiete:** 332,92 EUR  
**Nebenkosten:** 126,78 EUR  
**Gesamtmierte:** 459,70 EUR

## Ostseevierviertel



**Ideal für junges Paar:** Wustrower Str. 49, 13051 Berlin (WE-Nr.12415.028) 11-geschossiges Gebäude Baujahr: 1986 Sanierung: 2001 9. Etage, Zentralheizung, Küche gefliest mit Fenster, Bad gefliest, Balkon, Aufzug, Kabel-TV verfügbar: ab 01.03.2011 2 Zi.-Whg., ca. 70 m<sup>2</sup> Wfl.

**Kaution:** 3 Kaltmieten  
**Kaltmiete:** 370,43 EUR  
**Nebenkosten:** 132,73 EUR  
**Gesamtmierte:** 503,16 EUR

Weitere Informationen:  
Telefon: 030/54 64 44 44  
E-Mail: [mietbar@howoge.de](mailto:mietbar@howoge.de)



# Alles Gute zum 102.



Ihren 102. Geburtstag feierte am 16. Februar die Lichtenbergerin Lucie Werdermann.

Sozialstadträtin Kerstin Beurich gratulierte der Jubilarin zu diesem besonderen Jubiläum und überbrachte die Glückwünsche des Bezirksamtes sowie ein Geschenk des Regierenden Bürgermeisters. Darüber freuten sich auch Sohn Günter (rechts) und Enkelsohn Rainer. Foto: Bezirksamt

## Nordisches Frühlingsfest

Der 2. April ist der Geburtstag des großen dänischen Märchendichters Hans Christian Andersen. Seit 1967 wird er weltweit als Internationaler Kinderbuchtag gefeiert. Aus diesem Anlass laden die vier Lichtenberger Bibliotheken am 2. April von 10 bis 13 Uhr Familien zum nordischen Frühlingsfest ein.

Die Anna-Seghers-Bibliothek im Lindencenter steht unter dem Motto „Überall ist Bullerbü“. Dort ist ein Puppenspiel zu sehen und es kann gebastelt und gespielt werden. Die Egon-Erwinkisch-Bibliothek in der Frankfurter Allee, Ecke Rathausstraße feiert „Mit Pippie Langstrumpf und ihren Freunden“ ein Früh-

lingsfest. „Mit Krummhorn, Wurstfagott und Drehleier“ lädt die Anton-Saefkow-Bibliothek am Anton-Saefkow-Platz in vergangene Jahrhunderte zum Märchenball ein. Wer im Märchenkostüm erscheint, kann sich über eine kleine Überraschung freuen. „Von Andersen bis Grimm“ heißt das Programm der Bodo-Uhse-Bibliothek am Tierpark. Dort zeigt das MusikTheaterZauber-ton das Stück „Der gestiefelte Kater“. Eine Märchen-Rallye, Mal- und Bastelangebote runden das Programm ab. Die Telefonnummern der Bibliotheken für die Vorbestellung von Karten erfährt man im Internet: [www.stadt-bibliothek-berlin-lichtenberg.de](http://www.stadt-bibliothek-berlin-lichtenberg.de).

## IM FEBRUAR FEIERTEN

### GEBURTSTAGE

- 1.2.: Gerhard Berz (90)  
 2.2.: Hildegard Wendt (95), Erika Hoffmann (90)  
 3.2.: Hildegard Hauenstein (90)  
 4.2.: Frieda Witkowski (90), Elise Kurnert (90)  
 5.2.: Horst Remde (90), Ruth Stephan (90), Heinz Oeffner (95)  
 6.2.: Erna Kikhoefer (103)  
 7.2.: Erna Siewert (90)  
 8.2.: Else Kraft (90), Werner Speckin (90), Charlotte Pumpptow (90)  
 9.2.: Josef Krisch (90)  
 10.2.: Grete Puhlmann (90)  
 11.2.: Irmgard Hohmann (95), Anneliese Gesche (95), Lotti Brock (101)  
 12.2.: Hildegard Schossig (90), Heinz Schliebener (90), Hildegard Lange (100), Herta Hümmel (90)  
 13.2.: Anna Foos (100)  
 14.2.: Erwin Helm (90), Irmgard Griethe (90)  
 16.2.: Ilse Mendrella (90), Christa Feix (90), Elsbeth Lehmann (90), Lucie Werdermann (102), Erna Sommer (90)  
 17.2.: Liselotte Loppe (90), Käthe Blunck (90), Erhard Kopitzsch (90)  
 18.2.: Ruth Nielsen (90)

- 19.2.: Werner Glänzel (90)  
 21.2.: Gertrud Brynich (90), Valentin Kahle (90)  
 22.2.: Luzia Sommerfeld (90)  
 23.2.: Willi Schmidt (90), Max Mehnert (90), Walter Ruch (90), Paul Hübenthal (90)  
 24.2.: Elsa Schröter (100), Hedwig Fröhlich (95)  
 25.2.: Martha Winkelmann (102), Marie Buse (90), Kurt Westphal (90), Irmgard Brodehl (90), Katharina Sittenfeld (90), Marianne Schulz (90), Wanda Meinicke (90)  
 26.2.: Edith Schmidt (95), Herbert Babst (90), Eugen Losch (90)  
 27.2.: Helene Bonsack (90)  
 28.2.: Ursula Iwohn (95)

### EISERNE HOCHZEIT

Lisbeth und Heinz Rudolph

### DIAMANTENE HOCHZEIT

Ruth und Horst Andexel  
 Christine und Otto Müller  
 Eva und Werner Hanke  
 Helga und Rudolf Schünke  
 Eva und Dieter Ilse  
 Lilian und Bodo Wittsack  
 Martha und Heinz Winkelmann

# Normannenstraße 20, Haus 1

## Von der MfS-Kommandozone zur Gedenkstätte

Die Lichtenberger Rathausnachrichten stellen in ihrer Serie „Denkmal des Monats“ bedeutende Bauwerke im Bezirk vor.

Das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) wurde am 8. Februar 1950 von der provisorischen Volkskammer der DDR gebildet und war einer der Hauptpfeiler des politischen Systems der DDR. Im Gegensatz zu den anderen Ministerien, die üblicherweise in zentralen Gebieten der Stadt angesiedelt waren, wählte man als Standort für die Zentrale des MfS ein – zumindest noch zum Zeitpunkt des Erstbezuges – eher als Randgebiet zu bezeichnendes Areal. Das Gebiet in Lichtenberg nördlich der Frankfurter Allee, zwischen Rusche-, Magdalenen- und Normannenstraße, beherbergte damals überwiegend Wohnhäuser, kleine Läden und eine Kleingartenanlage.

Erster Sitz der Zentrale des MfS wurde das ehemalige Finanzamt Lichtenberg an der Normannen-, Ecke Magdalenenstraße. Bei seiner Auflösung jedoch hatte sich das vom MfS genutzte Gebiet auf ein knapp zwei Quadratkilometer großes Areal ausgeweitet. Die ursprüngliche Bebauung war den Neubauten des Ministeriums zum Opfer gefallen – darunter auch drei Wohnblöcke von Bruno Taut (erbaut 1927/28), die 1976 gesprengt wurden. Etwa zeitgleich wurden auch die letzten Häuser auf der Westseite der Frankfurter Allee geräumt, noch verbliebene zivile Bewohner wurden aus ihren Häusern gewiesen. Neben den unmittelbar für die Aufgaben des MfS errichteten Bauten gab es auf dem Gelände auch Waffenkammern, eine eigene Poliklinik, Einkaufsmöglichkeiten für die Mitarbeiter und Notstromaggregate zur Sicherung einer autarken Stromversorgung. Ganze Straßen, wie die im Stadtplan von 1942 noch eingetragenen Helmuthstraße und Müllerstraße, verschwanden im Zuge der weitgreifenden Baumaßnahmen. Aufgrund ständiger Erweiterungen entwickelte sich der Gesamtkomplex sehr verwinkelt, er weist zahlreiche Höfe und Durchfahrten auf.

Die Standortgenehmigung für den Neubau von Haus 1 in der Normannenstraße 20, damals Nr. 22, wurde am 14. Oktober 1957 erteilt. 1961/62 wurde der Sitz der



Fast vierzig Jahre lang saß hier das Ministerium für Staatssicherheit. F.: BA

Kommandozone des Ministers für Staatssicherheit der DDR nach Planzeichnungen des „Entwurfbüro 110“ als Erweiterungsbau im Zentrum der Anlage errichtet. Das Haus entstand als Verbindungsbau zweier bereits vorhandener und durch das MfS genutzter Gebäude. Es ist weniger als Verwaltungs-, denn als Repräsentationsgebäude errichtet worden und bildete das Zentrum eines der einflussreichsten Ministerien des politischen Systems der DDR. Das Gebäude ist aber nicht nur geschichtlich als Gedenkstätte von Bedeutung, sondern auch

auf Grund seiner in Teilbereichen komplett erhaltenen Raumgestaltung im Stil der späten fünfziger Jahre.

Am 7. November 1990 eröffnete der Verein Antistalinistische Aktion Berlin, kurz ASTAK, die Normannenstraße als Forschungs- und Gedenkstätte Normannenstraße („Stasi-Museum“).

Derzeit erfolgen umfangreiche Baumaßnahmen im Rahmen der Grundsanierung mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket II durch das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung.



Ehemaliges Dienstzimmer des Staatssicherheitschefs Erich Mielke.

Foto: Gedenkstätte



## Stille Helden aus Malchow

Stille Helden aus Malchow zeigt eine Ausstellung in der Evangelischen Kirche Malchow, Dorfstraße 38. Am 5. März um 16 Uhr wird sie eröffnet und erzählt die Geschichte von Herta und Max Naujock (Foto). 1943 bis 1944 versteckten sie die jüdische Familie Weiß in ihrer Laube in der Malchower Kleingartenkolonie Wiesenhöhe. Mutter und Tochter Weiß überlebten dank der couragierten Hilfe der Naujocks und anderer Helfer. Zur Eröffnung sind die Töchter des Helferehepaars anwesend.

Die Ausstellung kann man an den Sonntagen 6., 13. und 20. März von 10 bis 11.30 Uhr und donnerstags, 10., 17. und 24. März von 15 bis 16 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung mit Pfarrerin Draeger unter 29 04 38 43 besichtigen.

Repro: Ausstellung

## Jahresbericht erschienen

Der Jahresbericht 2010 des Bezirksamtes ist soeben erschienen. Auf etwa 170 Seiten zeigt er, nach Abteilungen gegliedert, die Arbeit der kommunalen Verwaltung im Vorjahr auf. Er enthält zahlreiche

aussagekräftige Tabellen, grafische Darstellungen und Fotos. Einsehen kann man den Jahresbericht 2010 in allen Bibliotheken des Bezirks und im Internet unter [www.lichtenberg.berlin.de](http://www.lichtenberg.berlin.de).

## 37. Drumbo Cup

Am 16. Februar trafen die Gewinner der Vorrundenstaffeln zur Lichtenberger Endrunde des 37. Drumbo Cups in der Anton-Saefkow-Halle aufeinander. Der Cup ist das in Europa größte Hallenfußballturnier seiner Art, zu dem alljährlich Mannschaften aus einem Großteil der Berliner Grundschulen gegeneinander antreten. 21 Grundschulen aus Lichtenberg beteiligten sich in diesem Jahr in der Bezirksrunde. Sportstadträtin Kerstin Beurich nahm zum Abschluss des Turniers die Siegerehrung vor. Die beiden Bestplatzierten der Bezirksrunde 2011 und Teilnehmer des landesweiten Finales am 17. März sind die Mannschaften der Obersee-Schule (1. Platz) sowie der Hermann-Gmeiner-Schule (2. Platz).



Siegerehrung der Mannschaft der Obersee-Schule mit Sportstadträtin Kerstin Beurich.

Foto: Bezirksamt

Der Drumbo Cup wird jährlich waltung für Bildung, Wissen- in Kooperation zwischen Berliner schaft und Forschung sowie der Fußballverband, der Senatsver- Dresdner Bank veranstaltet.

## Zum Jugend-Jazz anmelden

Der Jazz Treff Karlshorst e. V. startet zum zehnten Nachwuchswettbewerb „Kids in Concert“ für Kinder- und Jugend-Jazzbands aus Berlin und Brandenburg. Gesucht werden Kinder und Jugendliche in Jazz-Formationen, Vokal-Gruppen und junge Solisten aus Musik- oder musikbetonten Schulen sowie freie Bands. Dem Sieger winkt ein mehrtägiger Jazz-Workshop, den Platzierten Geldpreise.

Anmeldeschluss ist der 16. April. Bewerbungsunterlagen liegen als PDF-Datei auf der Internetseite [www.jazztreff.de](http://www.jazztreff.de) unter Projekte zum Download bereit.

Der Wettbewerb findet am 20. und 27. Mai statt.

## Besuch einer älteren Dame



Inge Maurer, ehemalige Statistikerin der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik, besuchte Anfang Februar spontan „ihre Geburtsklinik“. Frau Maurer war am 25. Januar 1931 das 10.000. Baby, das im Oskar-Ziethen-Krankenhaus geboren wurde.

Ihr Besuch löste anfänglich Erstauen aus. Schnell verwandelte es sich in Freude.

Mit Stolz und Humor nahm Inge Maurer den heutigen Willkommensgruß des Sana Klinikums Lichtenberg für alle Neugeborenen entgegen.

## BRANCHENSPIEGEL

### SICHERHEITSTECHNIK

### BESTATTER

#### SICHERHEITSTECHNIK- Zierold GmbH

13059 Berlin  
Grevesmühlener Str. 22  
Telefon: 030 - 92 799 766  
GZierold@skydsl.de  
[www.Zierold-GmbH.de](http://www.Zierold-GmbH.de)

- Notöffnungen • Tresore
- Alarmanlagen
- Videotechnik
- Schließanlagen
- Schlüssel aller Art

24 Std. Notdienst:  
0172 - 66 82 012

#### BESTATTUNGEN

Barbara Plehn

Hohenschönhausen  
Konrad-Wolf-Straße 33-34  
13055 Berlin  
(gegenüber Ärztehaus)

Friedrichshain  
Landsberger Allee 48  
10249 Berlin  
(gegenüber Krankenhaus)



Fordern Sie bitte unverbindlich unsere Informationsschrift an.

Tag und Nacht  
☎ 97 10 55 77

Als Mitglied der Bestatter-Innung und aus Tradition meiner Familie bin ich in schweren Stunden für Sie da.  
Barbara Plehn

## Blaue Seiten

Die Broschüre „Die Blauen Seiten 2011 – Leben in Lichtenberg“ ist jetzt in aktualisierter Auflage erschienen. Sie ist kostenfrei unter anderem im Sozialamt, den Seniorenbegegnungsstätten, Bürgerämtern, Bibliotheken, Stadtteilzentren und der Volkshochschule erhältlich.

Das Heft informiert über Ansprechpartner im Bezirksamt, so-

ziale, kulturelle und gesundheitsfördernde Initiativen, Treffpunkte in Stadtteilzentren, Seniorenbegegnungsstätten und Kirchengemeinden. Rat suchende Bürger gewinnen umfassende Einblicke in die Angebote der Bereiche Soziales, Bürgerdienste und Wohnen. Außerdem enthalten sind bezirkliche Feste und Veranstaltungen.